

Er sol/wann er etwas hohes ins werck wil richten/geschwind einen guten rath erdencken / vnd mit fleiß vnd künheit begabt seyn / sol ein herz vnd muht haben / welches von keiner gefahr vnd wiederwertigkeit des leibs könne gezäumet vnd verzagt gemacht werden: Er sol geschickt seyn alle ding zu thun / entweder die/ so einem tapfferen Soldaten oder guten Capitein gebühren/wann die hohe notturfft es erfordert: Er sol an allen orten viel mühe auff sich nemen/seine person oben/von keiner müh matt werden/vnd allerley arbeit außstehen/vnd auch bißweilen viel mehr/ als die kräfte seines leibs vermögen / vnd sol ohne forcht seyn / oder ja zum wenigsten mit wissen von anderer gefahr/ als der/welche ein jeder ehlicher man haben sol.

Wan man gefangene bringet oder oberkommen/sol man denen das gesicht verbinden/so durch die forties oder außgänge eyngeführt werden / oder in ein Statt eingehen/vmb der vrsachen willen/das sie nicht können etwas erkundigen vnd ansehen / dardurch sie auß dem gefängnuß kommen/entdecken möchten. Eben dasselbige sol auch geschehen den Trommenschlägern vnd Trompetern des Feindes. Vnd bevor allen dingen sol er verbieten den Capiteinen vnd Soldaten auff einige weise mit den Feinden zu reden/ob sie schon darumb würden ersucht vnd angesprochen/vnder grösser straff.

Auff des Hauptmans alleurance vnd kecken muht nimbt sich ein jeder leichtlich fest vnd steiff für dem Feind tapffer zu begegnen / vnd sich ihm zu wiederlegen / vnd lieber zu sehen das end seines lebens / als das der Feind solte erlangen den zweck seines vorhabens vnd anschlags.

Es ist glaublich das der hauffen vnd leib eines kriegsheers sol haben ein mässige oder mittelmässige grösse/vnd wol abgemessen/ entweder wegen der beschwerlichkeit ihn zu ernehren/ oder aber wann er marchirt durch das Feld in Ordnung zu halten / vnd zu führen/wegen der vnderchiedenen zufällen/welche sich zutragen/wann das kriegsheer in einen Thal hernieder steigt/oder aber wann es mangelt an ebenem Feld/wann sie gehen vber ein Fluß/oder vber ein Graben/oder einen engen Weg/wann sie muß sich außthünen/oder wider schliessen/oder wann sie muß am tage des Streits/oder der Schlacht in sügliche Ordnung stehen.

Die armee welche also gewehnt vnd auffgezogen ist / das sie eine gute Ordnung helt/ so wol in der that/ verstand/ Kriegsdisciplin vnd geschwindigkeit / als leichtlichkeit vnd inclination zu den waffen / ist die aller bequemste den Feind zuzerbrechen vnd zertrennen. Der kleine Hauff der Macedonier vnder dem Regiment Alexandri Magni, vberwunde vnd schlug in vielen wolgeordneten Schlachten des Persans grosse vnd vnzehliche Troupes/welche wie ein zu viel grosses Schiff sich nicht konten bequemlich regieren. Damit man aber nimmermehr den Sieg gebe leichtfertiger weise / vnd von ohngefehr / so soll der Feldherr alle zeit ihm vor augen stellen denselbigen zu erlangen/ die macht/den vorthail des places/ die Kriegsordnung vnd geherzten muht der Soldaten/ durch die orationes vnd vnderweisungen: welches alles viel andere ding seynd / als vnwissenheit im Kriegswesen / vnd als vermessener stoltz: vnd damit er desto besser sich halten möge/so sol er zusamen ziehen/vnd tragen die beste art/die Bataillies vnd Schlachten anzustellen / welche er siehet / das die beste Capitein gebraucht haben / vnd die jenen welche am meisten den Sieg erhalten haben/der gefolgt ist.

Die jenigen welche wollen einen sichereren grund geben vnd machen einer neuen Reipublicæ, schöpffen die schönsten gefäße auß dem am besten geregulierten gemeinen nußen/ damit sie die jhrigen desto besser regieren mögen vnd können.

Wann die armee vnser Feldherrens ist in der gegenwart der armee des Feindes/ so soll er ohne gefahr allerhand mittel vnd weise die oberhand zu behalten versuchen: